

USB-Server Gigabit:

Beliebige USB-Geräte über das Netzwerk ansprechen

USB-Geräte wie Kameras, Messgeräte, Dongles etc. in virtuelle Systeme einzubinden oder über größere Entfernungen hinweg zu betreiben, stellt in der Praxis Integratoren und Anwender häufig vor Probleme: Die USB-Unterstützung der Virtualisierungs-Plattformen ist für professionelle industrielle Anwendungen meist nicht ausreichend stabil realisiert und die maximale Kabellänge von ca. 5m oft viel zu gering.

Der neue USB-Server Gigabit von Wieseman & Theis bietet für solche Fälle die Möglichkeit, USB-Geräte z.B. der Video/Audio- oder Messtechnik über das TCP/IP-Ethernet einzubinden. Der performante CPU-Kern und das Gigabit Netzwerkinterface erlauben es, auch datenintensivere USB-Geräte abgesetzt zu betreiben. Als Windows-seitiges Gegenstück zum USB-Server arbeitet die USB-Umlenkung. Deren Implementierung als Kerntreiber sorgt für eine transparente Tunnelung der USB-Daten auch ohne User-Login.

Der USB-Server Gigabit verfügt über 2 USB 2.0 Ports und ein industrietaugliches Hutschienen-Gehäuse. Die Spannungsversorgung kann wahlweise über PoE oder extern mit 24-48VDC erfolgen. Der Listenpreis beträgt 298,- Euro zzgl. MwSt.

Neben der Möglichkeit, die Geräte 30 Tage unverbindlich zu testen, bietet W&T eine Interoperabilitätsgarantie mit dem Versprechen, Probleme mit speziellen USB-Geräten in speziellen Umgebungen zu analysieren und - wenn möglich - zu beheben.

Weitere Informationen unter:
<http://www.wut.de/53662>